

Inhaltsverzeichnis

Das versunkene Schloß bei Baudach	3
--	----------

<<< vorherige Sage | **Dritte Abtheilung: Ortssagen** | nächste Sage >>>

Das versunkene Schloß bei Baudach

N. L. Mag. 1839. S. 360.

Auf den Feldern von [Baudach](#) gegen den Sommerfelder „Hainbusch“ hin ist eine sumpfige Stelle, wo fast das ganze Jahr hindurch Wasser steht. Es geht allgemein die Sage, daß an dieser Stelle einst ein prächtiges Schloß gestanden habe, welches in die Erde versunken sei.

Anmerkungen: Der Pleonamus im Namen Hainbusch ist wie der Hainwald in Görlitz und das Dorf Hainewalde ein Beweis von der tieferen Bedeutung des Wortes Hain. Vgl. Th. I. No. 42. Anm. 4c.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [Baudach](#), [ortssagen](#), [schloss](#), [versunken](#), [sumpf](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-074&rev=1708615677>

Last update: **2025/01/30 11:11**

